

Open Government Data: Maschinenlesbares Parlament

Einreichung zur Crowdsourcing Plattform des Österreichischen Parlaments

Wir begrüßen diese Initiative des österreichischen Parlaments sich zu öffnen und unterstützen die transparente Vorgehensweise.¹ Hier der Vorschlag² von epicenter.works für die Debatte:

Offene Daten über den Ablauf und die inhaltliche Arbeit im gesamten Gesetzgebungsprozess

Für die Nachvollziehbarkeit der Arbeit des Gesetzgebers ist es hilfreich, auch das Zustandekommen der Gesetze im Detail nachvollziehbar zu gestalten. Derzeit fehlt ein maschinenlesbares Format, in dem die Arbeit am Gesetzestext mit seinen diskutierten und angenommenen Änderungen und deren Autor*innen ersichtlich wird. Uns ist bewusst, dass viele Änderungen aufgrund des vorparlamentarischen Begutachtungsprozess nicht im Detail in den Bereich des Hauses fallen. Erstens hoffen wir auf eine Klärung dieses Bereichs durch eine gesetzliche Basis der Begutachtungspraxis und zweitens wird der Wert der Ausschusstätigkeit schon derzeit dadurch unterminiert, dass es für die Bevölkerung nur schwer ersichtlich ist, welche Änderungen dort von wem vorgenommen werden. Wir verweisen in diesem Kontext auf den kürzlichen Fall eines mündlichen Änderungsantrags im Plenum des Nationalrats³ zu einem Gesetz, welcher dann im Bundesrat keine Mehrheit⁴ fand.

Technisch wäre es am sinnvollsten, hierfür auf bestehende Open-Source Software zur Versionskontrolle von Texten zurückzugreifen.

Visualisierung des Gesetzgebungsprozesses

Es gibt bereits Übersichtsseiten über den abstrakten Gesetzgebungsprozess in Österreich.⁵ Anschließend an dem vorherigen Vorschlag wäre es sinnvoll, wenn alle Gesetze und Entschlüsse in ihrem Prozess durch das Parlament visuell dargestellt würden. Eine solche Darstellung für jede einzelne Initiative, würde es der Bevölkerung erlauben die Gesetzgebung besser nachzuvollziehen und auch die Debatte über einzelne Initiativen informierter zu führen. Im besten Fall, wären die einzelnen Phasen mit den jeweiligen Parlamentskorrespondenzen, Änderungsanträgen, etc. verlinkt.

Abgeordnetenseiten aufwerten

Die Seiten der einzelnen Abgeordneten in Österreich sind in den letzten Jahren schon besser geworden. Gerade hier wäre es aber wünschenswert, eine Maschinenlesbarkeit zu ermöglichen und diese Daten in einem strukturierten Format zum Abruf bereitzustellen. Wir mussten schon mehrmals Scraper⁶ schreiben, um einzelne Datenfelder der Abgeordneten zu bekommen. Auch Projekte wie MeineAbgeordneten.at⁷ haben bewiesen, dass das Interesse an den Volksvertreter*innen zu groß ist, um über technische Schranken diese Informationen im Silo der Parlamentswebsite zu behalten. Es wäre ein mutiger und sinnvoller Schritt für alle dargestellten Informationen eine Open Data Schnittstelle anzubieten.

1 <https://crowdsourcing-oesterreich.gv.at/servlet/hype/IMT?userAction=Browse&templateName=&documentId=0b487a7d899faac8ad6378af99ba162a>

2 <https://crowdsourcing-oesterreich.gv.at/servlet/hype/IMT?documentId=47c3b554bb5b72267d19558ff6ad9c19&userAction=Browse&templateName=>

3 <https://tvthek.orf.at/profile/Nationalrat/13886251/Nationalratssitzung/14086479/Ralph-Schallmeiner-Gruene/14888680>

4 <https://futurezone.at/netzpolitik/gruener-pass-fuer-oesterreich-fruehestens-im-juni/401348732>

5 https://www.parlament.gv.at/ZUSD/PDF/Weg_der_Bundesgesetzgebung_BF.pdf

6 <https://act.staatsschutz.at/>

7 <https://www.meineabgeordneten.at/>

Weiters würden wir folgende Verbesserungen zur Stärkung des freien Mandats anregen:

1. Abstimmungsverhalten der Abgeordneten bei namentlichen Abstimmungen
2. Stenographische Protokolle von Reden im Parlament verlinken
3. Redebeiträge der Abgeordneten aus der Mediathek einbetten
4. Erwähnungen in der Parlamentskorrespondenz verlinken
5. Auflistung der Ordnungsrufe von Abgeordneten auf einer eigenen Liste anführen
6. Teilnahme bzw. Fehlen an Ausschuss- und Plenarsitzungen

Open Data First & Open Data Only

Sollte ein größerer Rewrite der Parlamentswebsite bevorstehen, wäre es wünschenswert, wenn alle Daten, die auf der Seite angezeigt werden, auch gemäß Open Data Kriterien veröffentlicht würden. Sollte ein solcher Rewrite nicht geplant sein, dann wären wenigstens die Veröffentlichung jener Teile notwendig, an denen ein besonderes öffentliches Interesse besteht (Gesetzgebungsprozess, Gesetzesänderungen, Parlamentsreden, stenographische Protokolle, etc.)

Teilbarkeit insbesondere von Parlamentsreden

Alle aufrufbaren Seiten des Parlaments sollten mit eindeutigen URLs versehen werden, wodurch ihre Verlinkbarkeit und Teilbarkeit auf sozialen Netzwerken gegeben wäre.

Dies ist bereits auf einer Vielzahl der Seiten gegeben, jedoch gibt es einzelne Ausnahmen. So sind etwa die Redebeiträge der Abgeordneten in der Mediathek nicht unmittelbar nach ihrer Rede verlinkbar. Wollte man diese teilen, muss man anderen Personen erst mühselig erklären zu welchem Timestamp sie gehen müssen.

Die Redebeiträge einzelner Abgeordneter sollten dann ebenfalls zur besseren Auffindbarkeit über die Suchfunktion der Parlamentsseite aufrufbar sein.

Entwickler Hubs

Wie schon in anderen Vorschlägen in dieser Runde erwähnt, wäre es sinnvoll die Community an Open-Data Spezialist*innen, (Daten)journalist*innen und demokratie-interessierte Junge Menschen im Land frühzeitig ins Boot zu holen und auch über eine Programmierchallenge in diesem Bereich nachzudenken. Dieses Projekt kann erster als positiver Schritt in diese Richtung gewertet werden.

Sollten die hier vorgeschlagenen Ideen umgesetzt werden, wäre auch eine Kooperation mit Fördergebern (NetIdee, Zukunftsfond Österreich, etc.) interessant, um auch die Nutzung und Aufbereitung dieser Daten zu beschleunigen. Die Öffnung ist der erste Schritt. Mit der Integration der Daten des Parlaments in anderen Bereichen der Gesellschaft, beginnt der Gewinn an Erkenntnis, Transparenz und Mehrwert für unsere Demokratie.